

Nachtgrossfalterforschung im Kanton Glarus 2005-2015

10. Jahresbericht 2014

von **Dr. Ladislaus RESER**

Altkonservator des Natur-Museums Luzern,
zurzeit ehrenamtlicher Kustos der gleichen Lepidopterenammlung,
Kasernenplatz 6, 6003 Luzern
E-mail: ladislaus.reser@lu.ch

Projektplan

Gelegentliche persönliche Lichtfänge, Festlegung der Fangergebnisse in ein Tagebuch, eine Auswahl von Nachtfaltern präpariert und etikettiert für die Sammlung des Naturmuseums Glarus und am Schluss Zusammenstellung dieser Sammlung in eine systematische Reihe.

Projektgebiete:

- 1) Näfels, Oberseestrasse, Hilari Rank, Bachtobel (2011-2014)
- 2) Näfels, Oberseestrasse, Höreli Rank, Wald (2011-2014)
- 3) Elm, Untererbs, Bünenboden (2011-2015)
- 4) Elm, Obererbs, Matt, Skihütte (2011-2015)

Vom Naturmuseum Glarus werden den Unterzeichneten **für die Reisespesen pauschal Fr.1500,- pro Jahr** vergütet, **darüber hinaus ausnahmsweise auch die jeweiligen effektiven Spesen der Aufenthalte auf Obererbs**. Die Sammlungskasten und die Insektenadel gehen zulasten des Naturmuseums Glarus. Der Unterzeichnete führt seine Arbeit ehrenamtlich, ohne Bezahlung aus.

10. Jahresbericht 2014

Im Rahmen des Projektes sind im Jahr 2014 insgesamt 17 Reisen mit je 1 bis 2 Lichtfangnächten (jede Nacht an 2 Orten gleichzeitig) durchgeführt worden:

6.,13.III., 4.,6.IV., 6.,8.V., 1.-2.VI., 3.,18.,20.,31.VII., 7.-8.,25.-26.VIII., 15.-16.,24.-26.IX.,
15.-16.,31.X., 25.XI.

Dabei ist insgesamt an 24 Nächten persönlich geleuchtet worden. Die aktuelle Witterung hat aber bei Elm auch in diesem Jahr mehrmals verhindert, dass die geplanten Fänge verwirklicht werden. Deshalb soll dort dieses dritte Forschungsprogramm vom ursprünglichen Plan abweichend anstatt 3 auf 5 Jahre ausgedehnt werden (2011-2015). Dies bedeutet noch weitere Fangtage im Jahr 2015. Dagegen konnte das Programm bei Näfels in diesem Jahr beinahe abgeschlossen werden. Eventuell fehlen noch zwei Fangtage, die nach Möglichkeit im November 2015 absolviert werden sollten.

Bei mehreren Fängen wirkten auch diesmal EDWIN KAMER und ROLAND MÜLLER, sowie ein Mal auch ERWIN SCHÄFFER (Luzern) sehr aktiv mit. Erneut vielen Dank für diese nützliche Mitarbeit!

Die Daten aus diesen Aufsammlungen werden in die Datenbank der CSCF (Centre Suisse de Cartographie de la Faune, Neuchâtel) erst später einmal aufgenommen.

Über die Ergebnisse aus dem ersten Forschungsprogramm (Sool-Weid und Engi-Mülibachtal, 2005-2008) ist die Auswertung der Ergebnisse als Manuskript zu einer geplanten Publikation weiter bearbeitet worden. Darüber hinaus wurden für die Auswertung und Veröffentlichung der Ergebnisse des zweiten Forschungsprogrammes (2008-2011: Elm-Sernfbrücke und -Jetzberg, sowie Hinter-Braunwald und Gumenalp) weitere Vorbereitungen getroffen.

Die Anzahl der für das Naturmuseum Glarus im Jahr 2014

präparierten Nachtfalter beträgt insgesamt

3706

(Näfels, Hilari Rank 321 - Näfels, Höreli Rank 526 - Elm, Untererbs 1749 - Elm, Obererbs 1110)

Luzern, 30.12.2014



Ladislaus RESER